

**An den
Bezirksausschuss 10 - Moosach
der Landeshauptstadt München**

Trinkbrunnen bei städtischen sowie privaten Großbauprojekten realisieren

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird gebeten, dass bei großen städtischen Bauprojekten, wie z. B. Wohnbebauung, ein Trinkbrunnen in der Anlage mitgeplant und ausgeführt wird. Des Weiteren werden die zuständigen Referate gebeten bei geeigneten, großen privaten Bauprojekten, darauf hinzuwirken, dass ein zugänglicher Trinkbrunnen - wo möglich - mit in das Bauvorhaben aufgenommen wird.

Begründung:

Auf Grund der Haushaltslage der Landeshauptstadt München ist die Realisierung der vielen geplanten Trinkbrunnen, die an bereits bestehenden öffentlichen Plätzen im Laufe der nächsten Jahre realisiert werden sollten „auf Eis gelegt“. Deshalb dringen Akteure, die sich dem Thema „Hitze-Resilienz“ annehmen - wie zum Beispiel der Runde Tisch Inklusion Moosach - darauf, diese zumindest in die Bauplanungen aufzunehmen, welche in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. So können mit geringem Zusatzaufwand zumindest einige Trinkbrunnen entstehen, und das mit geringerem finanziellem Aufwand, da ein (zusätzlicher) Neubau geringere Zusatzkosten aufwirft als ein Umbau auf bestehendem Gebiet.

Initiative:

Monika Isabella Broxvall
Inklusionsbeauftragte